Schneerutschsicherung im Klosterdorf

Autor(en): **Christen, Markus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **47 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369261

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ganz ungefährlich ist in diesem Chaos der Räumeinsatz nicht.

gen eine Arbeitsleistung für die Allgemeinheit und vor allem für die zum Teil schwer betroffenen Bauern. Es tut auch gut, wieder einmal die Natur zu spüren und ihr Wirken zu erleben.»

Patienten-Umzug im Pflegeheim Sursee

Fb. Umzugstermin im regionalen Pflegeheim Sursee. Vom 14. bis 18. Februar unterstützten elf Zivilschutzangehörige den wegen eines Umbaus notwendig gewordenen Umzug pflegebedürftiger Menschen in andere Zimmer. Es wurde dabei aber nicht nur kräftig und fachmännisch zugepackt.

Die Zivilschützer traten auch in direkten Kontakt mit den Heimbewohnern und betreuten sie in verschiedenen Bereichen. Dazu Heimleiterin Marlis Henzmann: «Die Zivilschutzangehörigen begegneten den Pflegeempfängern mit einer hohen sozialen Kompetenz. Ich stellte auch keine Berührungsängste fest.»

FOTO: ZVG.

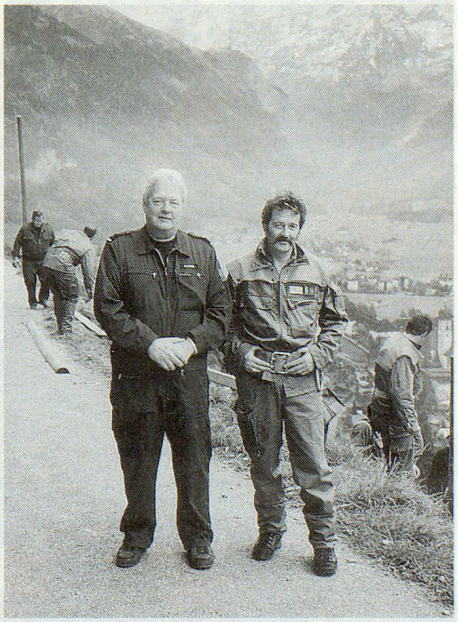
Der Einsatz des Zivilschutzes war für die Heimbewohnerinnen und -bewohner trotz Umzugstrubel eine willkommene Abwechslung.

Solide Sicherungen im steilen Hanggebiet oberhalb des Dorfes.

Schneerutschsicherungen im Klosterdorf

Unter dem Motto «Vorbeugen ist besser als heilen» erstellte das Rettungspikett des Zivilschutzes Engelberg eine Schneerutschsicherung im steilen Hanggebiet Vogelsang oberhalb des Dorfes Engelberg. Während einem schweisstreibenden Einsatz verrichteten die 25 Rettungspioniere unter Leitung von DC Rttg Hans Waser eine sehr speditive, gut koordinierte und motivierte Arbeitsleistung. Im Steilhang wurden mühevoll 70 Halbrundlatten und rund 420 Zaunpfosten verankert. Das nötige Baumaterial wurde durch die betroffenen Bewohner angrenzender Häuser beschafft und bereitgestellt. Dank der Hilfeleistungen durch den Zivilschutz Engelberg darf der Hang wieder als schneerutschsicher betrachtet werden.

Markus Christen, DC Na



Chef ZSO Urs Kohler (links) und DC Rttg Hans Waser.